

20.01.2021

Kleine Anfrage 4858

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Minister Pinkwart und die 6.000 Arbeitsplätze für das Rheinische Revier. Folgen Worten jetzt auch Taten? Und wie sehen die aus?

Minister Pinkwart hat gegenüber der Presse erklärt, dass „bis Ende des Jahrzehnts dauerhaft mehr als 6.000 neue Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen entstehen und annähernd die gleiche Zahl an vor- und nachgelagerter Beschäftigung gesichert und geschaffen werden.“¹

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Arbeitsplätze entstehen nach Einschätzung der Landesregierung durch das ‚SofortprogrammPLUS‘?
2. Wie viele Arbeitsplätze entstehen nach Einschätzung der Landesregierung durch das ‚Starterpaket Kernrevier‘ im Rheinischen Revier?
3. Mit welchen Instrumenten beabsichtigt die Landesregierung den Aufbau neuer Wertschöpfungsketten bzw. die Schaffung von Arbeitsplätzen zu erreichen?
4. Welche Instrumente sieht die Landesregierung zur Unternehmensförderung im Rheinischen Revier vor?
5. Wie sollen diese Instrumente ausgestaltet werden, um die vom Strukturwandel betroffenen Unternehmen direkt zu unterstützen?

Stefan Kämmerling

¹ <https://www.wirtschaft.nrw/pressemitteilung/nordrhein-westfalen-geht-beim-kohleausstieg-voran-im-rheinischen-revier-sollenden>